

Infobrief Nr. 1 (07.10.2021)

Sehr geehrte Eltern der Schülerinnen und Schüler der Julia-Koppers-Gesamtschule und der Remigiusgrundschule

In seiner Sitzung am 01.07.2021 hat der Rat der Stadt Borken folgenden Beschluss gefasst:

Der Rat begrüßt den von der Schulleitung und den Verwaltungen der Gemeinde Raesfeld und der Stadt Borken entwickelten Lösungsansatz für die Weiterentwicklung der Julia-Koppers-Gesamtschule und beschließt:

1. *Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte im Genehmigungsverfahren zur Umwandlung der Julia-Koppers-Gesamtschule einzuleiten. Grundlage für die Ausgestaltung im Genehmigungsverfahren sind:*
 - *Die Zügigkeit der Julia-Koppers-Gesamtschule wird auf grundsätzlich 5 Züge je Jahrgang festgelegt.*
 - *Die Verteilung der Jahrgänge auf die Teilstandorte wird dahingehend geändert, dass die Jahrgangsstufen 5 – 7 ausschließlich in Raesfeld und die Jahrgangsstufen 8 – 13 ausschließlich in Borken beschult werden. Damit ergibt sich eine Änderung von der vertikalen zur horizontalen Gliederung.*
 - *Der horizontale Aufbau beginnt im Schuljahr 2022/2023. Alle bisherigen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 – 7, die am Standort in Borken beschult werden, bleiben weiterhin in Borken.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt, 3 der insgesamt 4 erforderlichen Räume für den naturwissenschaftlichen Bereich bereits für das Schuljahr 2021/2022 auszubauen und zu sanieren. Die geschätzten Mittel i.H.v. 550.000 Euro werden außerplanmäßig im Haushalt 2021 zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch USK 28000.94040 Entwicklung eines neuen Schulstandortes, Produkt 03.07.01.00, Sachkonto 09111000.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah die Planungen für eine Schulraumentwicklung für die Remigius-Grundschule sowie der Julia Koppers Gesamtschule im horizontalen Ausbau weiter zu konkretisieren, Planungen für die Gestaltung des gesamten Campus zu erarbeiten und in Summe einen Bau- und Projektzeitenplan vorzulegen.*

Die Weiterentwicklung der Julia-Koppers-Gesamtschule sowie die Schulraumentwicklung für die Remigiusgrundschule, die beide nachhaltig mit einem adäquaten Raumangebot ausgestattet werden sollen, wird nicht nur die Verwaltung und Politik, sondern auch die Schulgemeinde und damit auch Sie – liebe Eltern – beschäftigen und herausfordern.

Um Sie im laufenden Prozess immer gut zu informieren, werden wir regelmäßige Infobriefe veröffentlichen.

Vor den nun anstehenden Herbstferien möchten wir Sie über den aktuellen Sachstand unserer Planungen informieren.

Raumplanungen

Die Raumkonzepte für beide Schulen werden derzeit erarbeitet. Für die Gesamtschule steht der grundsätzliche Raumbedarf bereits fest, da er im Vorfeld der Überlegungen zur Veränderung der Zügigkeit und Gliederung bereits durch den Schulgutachter und die Schulleitung erarbeitet wurde. Unser Fachbereich Hochbau erarbeitet derzeit eine Entwurfsskizze, in der dargestellt werden soll, wie der künftige Raumbedarf für die Gesamtschule auf dem Gelände konkret durch Um- und Anbau abgebildet werden kann.

Mit der Grundschule sowie Vertreter/innen der OGS und ÜMI hat am 27. 09.2021 ein Workshop zur Ermittlung des Raumbedarfs stattgefunden. Hier wurden Wünsche und Anforderungen der Lehrer/innen im Hinblick auf eine gute Beschulung sowie der Vertreter/innen von OGS/ÜMI in Bezug auf eine gute Betreuung der Kinder gesammelt. Unterstützt wurde der Workshop durch die Expertise der Schulgutachterin Frau von Berlepsch. Gemeinsam erarbeiten die Schulgutachterin und das städtische Hochbauamt nunmehr eine funktionale Planung und mögliche Umsetzung durch Um- oder Anbau.

Dabei legen wir unseren Fokus insbesondere darauf, dass wir bei allen Baumaßnahmen eine angemessene und ausreichende Außenbewegungsfläche für die Kinder erhalten.

Der nächste Abstimmungstermin zwischen der Verwaltung und den Schulleitungen der beiden Schulen findet am 28. Oktober statt.

Im Hinblick auf die gesamte Zeitschiene ist vorgesehen, dass die Planungen auf der Grundlage von Entwurfsskizzen Anfang 2022 politisch beraten werden sollen. In dieser Beratungsphase soll auch eine konkrete Zeitschiene mit Realisierungshorizont einzelner Maßnahmen eingebracht werden.

Neubau der Sporthalle

Auf der Fläche gegenüber dem Schulgebäude an der Straße „Auf der Flüt“ planen wir eine neue Zweifeld-Sporthalle, um künftig ausreichend Sportflächen direkt am Standort vorzuhalten. Die bisherige Sporthalle wird abgerissen.

Gestaltung der Schulhöfe, Anlegung der Fahrradständer

Im Gleichklang mit den Raumplanungen erfolgt auch die Planung für die zukünftige Schulhofgestaltung. Dabei nehmen wir die Anliegen der Eltern und Schulgemeinde sehr ernst, die auf eine Trennung der beiden Schulhöfe gerichtet sind, um gegenseitige Störungen künftig zu vermeiden. Die Planungen für die Schulhöfe werden wir ebenfalls am 28.10.2021 mit den Schulleitungen besprechen. Dabei wird es auch um eine Interimslösung gehen, die bereits kurzfristig umgesetzt werden soll.

Wir werden dabei sowohl der Grundschule als auch der Gesamtschule ausreichend und attraktive Bewegungsflächen getrennt voneinander zur Verfügung stellen. Entsprechende Pläne werden wir Ihnen vorstellen.

In diesem Zusammenhang mitgedacht ist auch eine mögliche Verlegung der Fahrradständer für die Grundschule, damit das Basketballfeld wieder von der Gesamtschule genutzt werden kann.

Sehr geehrte Eltern, so viel zum aktuellen Stand der Planungen. Wir werden Sie fortlaufend informieren und in die Planungsprozesse bestmöglich einbeziehen, damit am Ende eine gute Lösung für alle geschaffen wird.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Judith Overkämping, Tel. 02861/939-215, wenden.

Ihnen und Ihren Familien schöne Herbstferien!